

CDU-Fraktion	22.02.2024
An: Bürgermeister Lars König	ggf. Nummer 47 02 24
<input checked="" type="checkbox"/> Antrag gemäß § 8 Geschäftsordnung (selbständiger Antrag) <input checked="" type="checkbox"/> Vorschlag zur Tagesordnung (§ 48 GO iVm § 2 Geschäftsordnung) zur Beratung im: AWoSoGe, HFA und Rat <input type="checkbox"/> Anfrage zur Tagesordnung (§ 10 Abs. 1 Geschäftsordnung) im: <input type="checkbox"/> Anfrage an den Bürgermeister (§ 10 Geschäftsordnung) zur Stellungnahme	nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Bürgermeister <input checked="" type="checkbox"/> Ausschussvorsitzende <input checked="" type="checkbox"/> SPD-Fraktion <input type="checkbox"/> CDU-Fraktion <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion WBG <input checked="" type="checkbox"/> FDP-Fraktion <input checked="" type="checkbox"/> Bürgerforum + <input checked="" type="checkbox"/> Die Linke <input checked="" type="checkbox"/> Stadtklima Witten <input checked="" type="checkbox"/> Piraten <input checked="" type="checkbox"/> AfD <input checked="" type="checkbox"/> fraktionslose Ratsmitglieder

Betreff:

Antrag- Einführung der Bezahlkarte für Geflüchtete

Inhalt (bei Anträgen gemäß § 47 Abs. 1 oder § 48 Abs. 1 letzter Satz GO ist auch die Dringlichkeit zu begründen)

Beschlussvorschlag:

Die CDU-Fraktion beantragt die schnellstmögliche Einführung einer Bezahlkarte für Geflüchtete.

Begründung:

Bund und Länder haben die Einführung einer solchen Karte beschlossen, die Umsetzung ist jedoch jeder Kommune in NRW selbst überlassen.

Wir glauben, dass die Einführung der Bezahlkarte der richtige Weg ist, um den Missbrauch von sozialen Leistungen zu erschweren. Die finanzielle Unterstützung soll ausschließlich für den Lebensunterhalt vor Ort verwendet werden und illegale Geldtransfers ins Ausland z.B. zur Bezahlung von Schleppern, sollen verhindert werden.

Damit das Ziel dieser Bezahlkarte erreicht werden kann, sollte die Karte möglichst flächendeckend eingeführt werden. Auch wenn die Kosten für die Einführung der Karte und die anfallenden Buchungsgebühren von der Stadt zu zahlen sind, glauben wir, dass die Bezahlkarte letztlich zu Einsparungen von Verwaltungskosten und einem gerechteren Einsatz finanzieller Ressourcen für alle führen wird.

Eine Diskriminierung stellt die Karte nicht dar: Sehr viele Bezahlvorgänge werden über Karten abgewickelt. Eine unauffällige Gestaltung der Bezahlkarte setzen wir voraus.

Mit freundlichen Grüßen
CDU-Fraktion Witten

gez.
Volker Pompetzki
Fraktionsvorsitzender

gez.
Julian Fennhahn
Stv. Fraktionsvorsitzender

gez.
Claudia Gah
Stv. Fraktionsvorsitzende

gez.
Jürgen Barfigo
Ratsmitglied